

Kultur- und Kreativwirtschaft in Sachsen

kompakt

2022

STAATSMINISTERIUM
FÜR WIRTSCHAFT
ARBEIT UND VERKEHR



Freistaat
SACHSEN

Inhalt

- 4 Kultur- und Kreativwirtschaft in Sachsen
- 5 Key Facts 2020
- 6 Wirtschaftliche Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft 2010 – 2020
- 7 Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft im Vergleich zur Gesamtwirtschaft
- 8 Kultur- und Kreativwirtschaft im Branchenvergleich
- 9 Entwicklung der Beschäftigung in der Kultur- und Kreativwirtschaft
- 10 Solo-Selbstständige in der Kultur- und Kreativwirtschaft
- 11 Frauen und Männer in der Kultur- und Kreativwirtschaft
- 12 Teilmärkte der sächsischen Kultur- und Kreativwirtschaft

Die 12 Teilmärkte:

14 Architekturmarkt	22 Filmwirtschaft	30 Pressemarkt
16 Buchmarkt	24 Kunsth Handwerk	32 Rundfunkmarkt
18 Markt für Darstellende Künste	26 Kunstmarkt	34 Software- und Games-Industrie
20 Designwirtschaft	28 Musikwirtschaft	36 Werbemarkt

Vorwort

Zukunftsfähig sein und neue Wege gehen – das erfordert Kreativität und innovative Denkweisen. Genau darin liegen Stärke und Potenziale der sächsischen Kultur- und Kreativwirtschaft. Der hohe Anteil an Selbständigen und die Vielzahl an Klein- und Kleinstunternehmen sorgen für Flexibilität und ständigen Wandel. Gleichzeitig sind Gehälter und Einkommen in vielen Fällen leider vielfach noch deutlich unterdurchschnittlich.

Die Corona-Pandemie bildet unverkennbar eine Zäsur in der dynamischen Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft in Sachsen. Sie stellt die Branche vor große Herausforderungen. Die starken Umsatzeinbußen, unterbrochene Wertschöpfungsketten gepaart mit verändertem Nachfrageverhalten, Fachkräftemangel und Transformationsdruck erschweren eine Rückkehr in den Normalbetrieb. Dem entgegenet die Kultur- und Kreativwirtschaft weiterhin mit Pioniergeist und Mut. Branchenspezifische Kompetenzen und vernetztes Denken der Akteure helfen regionale Wertschöpfung zu generieren und den Standort Sachsen zu stärken.

Vor diesem Hintergrund und angesichts der aktuellen Herausforderungen bleibt es eine wichtige Aufgabe, die Rahmenbedingungen für die Kultur- und Kreativwirtschaft in Sachsen weiter zu verbessern und ihre Innovationspotentiale auch über die Branchengrenzen hinweg zu nutzen. Neben der gezielten Unterstützung beim Umgang mit strukturellen Herausforderungen z.B. durch Vernetzung und Qualifizierung ist es mir wichtig, mit Hilfe der vorliegenden Publikation die volkswirtschaftlichen Relevanz der Kultur- und Kreativwirtschaft für Sachsen aufzuzeigen. Dies erfolgt anhand von zentralen Branchenkennzahlen seit 2010, in einem kompakten Format, das künftig in regelmäßigen Abständen erscheinen wird. Die Kultur- und Kreativwirtschaft ist nicht nur volkswirtschaftlich eine für Sachsen wichtige Branche. Auch das Image und die Standortattraktivität Sachsens werden wesentlich durch kultur- und kreativwirtschaftliche Unternehmen geprägt. Sie sind immer in Bewegung und damit wichtige Katalysatoren für Innovationen und wissensbasiertes Wachstum in zahlreichen anderen Wirtschaftsfeldern. Und sie haben mit ihrem wertvollen Beitrag zum demokratischen Diskurs eine große und nicht zu unterschätzende gesellschaftliche Bedeutung.

Diese Publikation ist ein Zeichen von Wertschätzung und Anerkennung dieser Leistungen für unsere Region.

Ihr



Martin Dulig
Sächsischer Staatsminister für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr



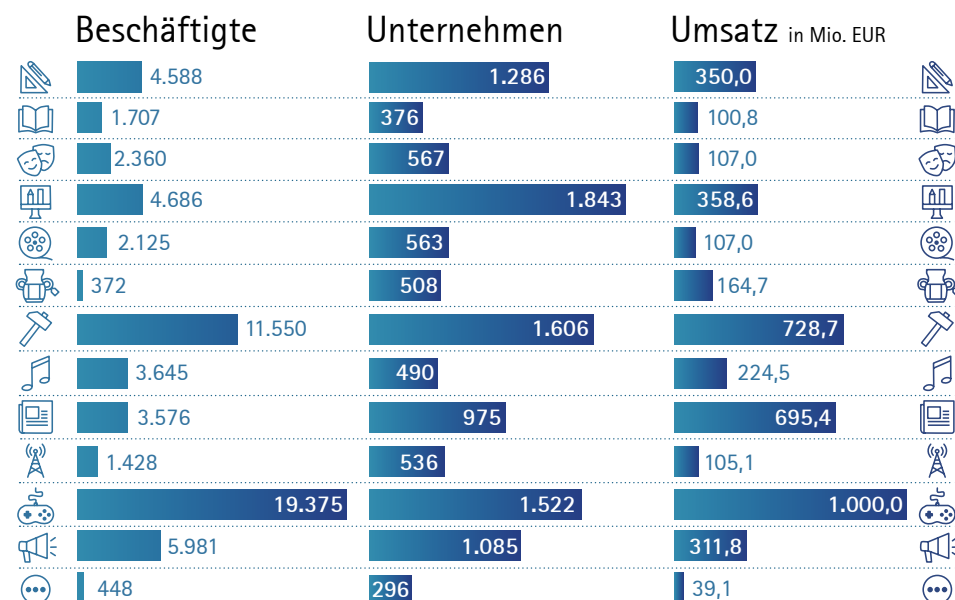
Kultur- und Kreativwirtschaft in Sachsen

Die Kultur- und Kreativwirtschaft (KKW) als Branche umfasst Unternehmen, die sich mit der Schaffung, Produktion, Verteilung und/oder medialen Verbreitung von kulturellen/kreativen Gütern und Dienstleistungen befassen und überwiegend erwerbswirtschaftlich tätig sind. Entsprechend dem Leitfaden zur statistischen Erfassung der Branchendaten gliedert sich die deutsche Kultur- und Kreativwirtschaft in elf Teilmärkte sowie die Rubrik „Sonstige“. Im Freistaat Sachsen wird das Kunsthandwerk aufgrund seiner traditionell hohen Bedeutung als eigener Teilmarkt ausgewiesen.

Die KKW in Sachsen ist eine starke Wirtschaftsbranche und wichtiger Arbeitgeber. Mit 9.530 Unternehmen, 78.758 Erwerbstätigen und rund 3,9 Mrd. Euro Umsatz in 2020 trägt sie wesentlich zur wirtschaftlichen Stärke Sachsens bei.

Die 17.476 Solo-Selbstständigen sind Ausdruck der typischen kleinteiligen und heterogenen Branchenstruktur.

Die KKW lebt vom Zusammenspiel aller Teilmärkte. Der Beitrag und die Entwicklung der einzelnen Teilmärkte sind jedoch unterschiedlich. Gemessen am Umsatz und der Bruttowertschöpfung zählen die Software- und Games-Industrie, der Pressemarkt und das Kunsthandwerk zu den stärksten Teilmärkten der sächsischen KKW. Auch die Designwirtschaft und der Architekturmarkt sind umsatzstark. Die meisten der sächsischen KKW sind in der Designwirtschaft und im Kunsthandwerk tätig. Die meisten Beschäftigten verzeichnet wiederum die Software- und Games-Industrie.



Key Facts 2020

3,9

Umsatz in Mrd. EUR

78.758

Erwerbstätige

1,9

Bruttowertschöpfung
in Mrd. EUR

2,5

Anteil des Umsatzes der KKW
an der Gesamtwirtschaft in %

7,1

Anteil der KKW Unternehmen
an sächsischen Unternehmen
gesamt in %

17.476

Solo-Selbstständige

14.266

Unternehmen <= 22.000 EUR Jahresumsatz

9.530

Unternehmen > 22.000 EUR Jahresumsatz

203.134

Bruttowertschöpfung je Unternehmen

405.470

Umsatz je Unternehmen in EUR

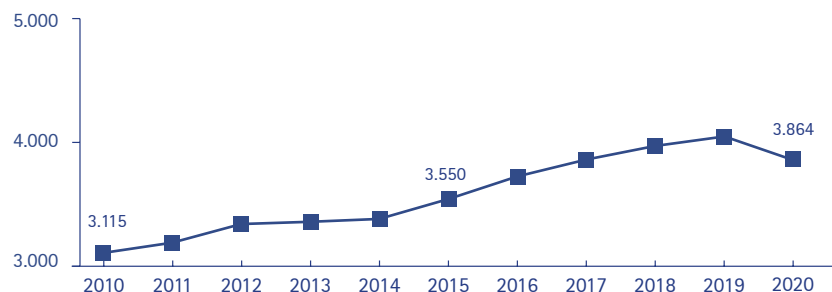
Wirtschaftliche Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft 2010 – 2020

In der Gesamtdynamik wies die KKW bis 2019 wachsende Beschäftigungs- und Umsatzzahlen auf. Der erwirtschaftete Umsatz der sächsischen KKW lag im Jahr 2020 bei 3,9 Mrd. Euro. Damit ist der Umsatz der KKW im Vergleich zum Jahr 2010 um mehr als 19 % gestiegen.

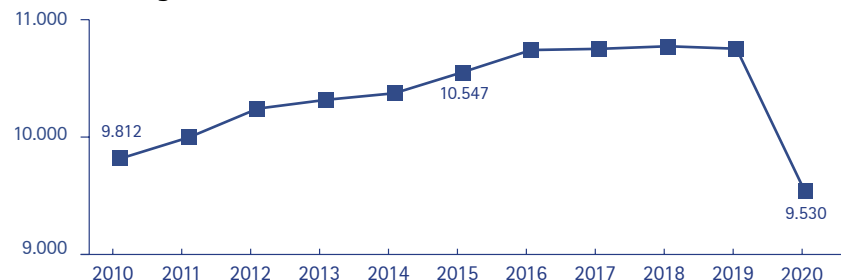
Ein deutlicher Einbruch erfolgte im Jahr 2020, die Zahl der Unternehmen sank von 10.746 auf 9.530 und fiel damit unter das Niveau von 2010 mit 9.812 Unternehmen zurück. Die Anzahl der Erwerbstätigen sank um 4,4 % auf 78.758 Erwerbstätige.

Einzelne Teilmärkte der KKW fielen auch in den Umsatzzahlen auf das Niveau vor 2010 zurück. Zu den Teilmärkten mit den stärksten Umsatzeinbußen im Jahr 2020 gehören der Markt für Darstellende Künste (-45 %), die Musikwirtschaft (-27 %) und die Filmwirtschaft (-31 %). Leichtes Wachstum hingegen konnten die Software- und Games-Industrie (8 %), der Architekturmarkt (6 %) und der Buchmarkt (2 %) verzeichnen.

Entwicklung Umsatz von Unternehmen in Mio. EUR



Entwicklung Anzahl an Unternehmen KKW



Entwicklung der Kultur- und Kreativwirtschaft im Vergleich zur Gesamtwirtschaft

Mit einem Umsatz von 3,9 Mrd. Euro und einem Anteil von 2,5 % im Jahr 2020 leistet die sächsische KKW einen wichtigen Beitrag zur Gesamtwirtschaft in Sachsen. Mit 1,9 Mrd. Euro beträgt der Anteil der KKW an der Bruttowertschöpfung in Sachsen 1,7 %. Mit einer Bruttowertschöpfung von 203.134 Euro pro Unternehmen liegt die KKW unter dem sächsischen Durchschnitt von 859.972 Euro.

Die 78.758 Erwerbstätigen nehmen einen Anteil von 3,8 % aller Erwerbstätigen in Sachsen ein. Die Anzahl der Unternehmen in Sachsen ist bis 2019 kontinuierlich gewachsen. In 2020 war die Zahl der Unternehmen erstmals wieder rückläufig. Der Anteil an Unternehmen der KKW an der Gesamtzahl der Unternehmen in Sachsen beträgt 2020 7 %. Von den insgesamt 159.773 Solo-Selbstständigen in Sachsen sind 11 % in der KKW tätig.

Bruttowertschöpfung von Unternehmen in Mrd. EUR

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Gesamt	85,25	89,24	91,01	93,64	98,42	102,17	105,56	109,80	112,91	117,64	115,47
KKW	1,44	1,45	1,57	1,66	1,69	1,76	1,88	1,94	2,02	2,04	1,94
Anteil in %	1,69	1,62	1,72	1,77	1,72	1,73	1,78	1,76	1,79	1,74	1,68

Umsatz von Unternehmen in Mrd. EUR

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
Gesamt	109,89	118,18	121,41	122,22	124,90	127,72	130,72	138,56	150,54	156,70	153,79
KKW	3,12	3,20	3,35	3,37	3,39	3,55	3,73	3,87	3,98	4,06	3,86
Anteil in %	2,83	2,71	2,76	2,75	2,71	2,78	2,86	2,79	2,64	2,59	2,51

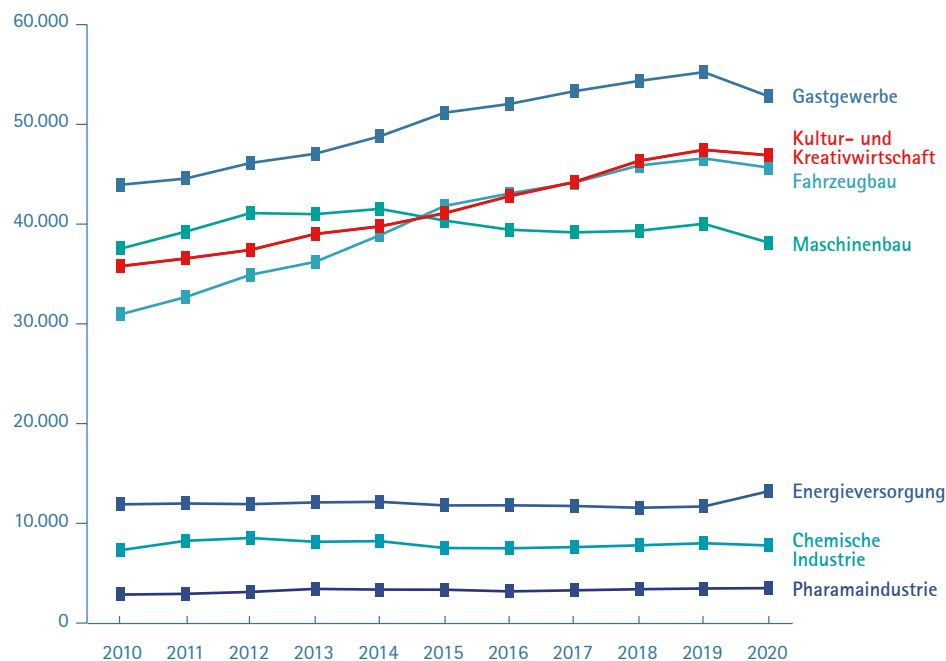
Kultur- und Kreativwirtschaft im Branchenvergleich

Die sächsische KKW ist ein wichtiger Arbeitgeber in der Region. Mit 46.894 Sozialversicherungspflichtig (sv-pflichtig) Beschäftigten reiht sich die KKW in Sachsen im Jahr 2020 vor den Fahrzeugbau (45.658), den Maschinenbau (38.160) und die Energieversorgung (13.188) ein. Im Zeitraum von 2010–2020 zeigt sich, dass die sächsische KKW in Vergleich zu den genannten

Branchen durchschnittlich dynamischer in den Beschäftigungszahlen wächst. Auch hier bildet das Jahr 2020 einen Bruch in der Entwicklung der Beschäftigungszahlen ab. Mit einem Minus von 1% fällt der Beschäftigungsrückgang dennoch geringer aus als im Maschinenbau oder Fahrzeugbau (– 4,9% bzw. – 2%) aus.

Vergleich zu anderen ausgewählten Branchen

Anzahl sozialversicherungspflichtig Beschäftigter



Entwicklung der Beschäftigung in der Kultur- und Kreativwirtschaft

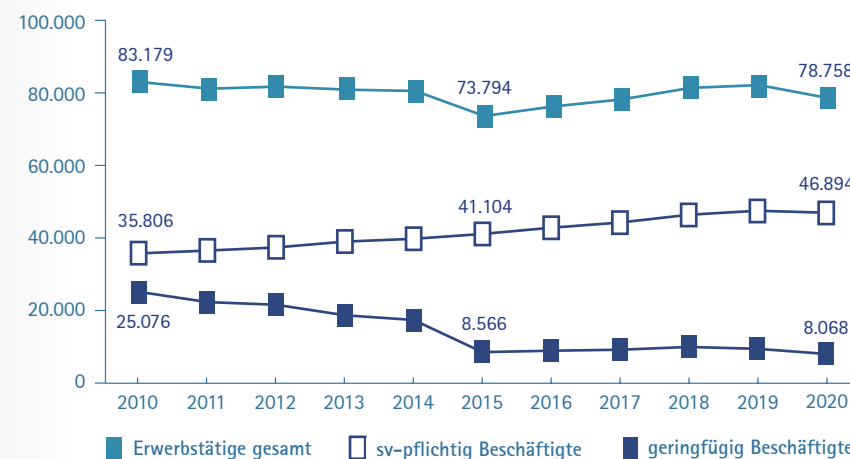
Von den 78.758 Erwerbstätigen der sächsischen KKW im Jahr 2020 sind 70% abhängig beschäftigt. Im Zeitraum von 2010–2020 ist die Zahl der sv-pflichtig Beschäftigten von 35.806 im Jahr 2010 auf 46.894 im Jahr 2020 gestiegen. Die Zahl der geringfügig Beschäftigten ist hingegen kontinuierlich gesunken. Die abhängige Beschäftigung hat im Vergleich zu 2010 also deutlich an Bedeutung gewonnen. Mehr als zwei Drittel der sv-pflichtig Beschäftigten sind in den urbanen Zentren Dresden, Leipzig, Chemnitz tätig.

Die Teilmärkte der KKW sind in ihrer Beschäftigungsstruktur heterogen. Größte Arbeitgeber

der sächsischen KKW sind die Software- und Games-Industrie (35%), das Kunsthandwerk (21%) und der Werbemarkt (11%). Auch die Designwirtschaft (9%) und der Architekturmarkt gehören mit Anteilen von 9% bzw. 8% zu den beschäftigungsstarken Teilmärkten. Rückläufige Beschäftigungszahlen sind im Jahr 2020 im Vergleich zum Vorjahr vor allem in der Musikwirtschaft (–19%), den Darstellenden Künsten (–7%), im Pressemarkt (5%), im Werbemarkt (5%) und im Kunsthandwerk (5%) zu verzeichnen.

Im gesamtdeutschen Ranking liegt die sächsische KKW im Jahr 2020 auf Rang 8 der Gesamtbeschäftigten.

Entwicklung der Erwerbstätigen



Solo-Selbstständige in der Kultur- und Kreativwirtschaft

Die KKW in Sachsen ist eine Branche mit einer heterogenen Unternehmenslandschaft, Kleinunternehmen und Solo-Selbstständigkeit spielen dabei im Branchengefüge eine wichtige Rolle. Im Jahr 2020 verzeichnete die sächsische KKW insgesamt 17.476 Solo-Selbstständige.

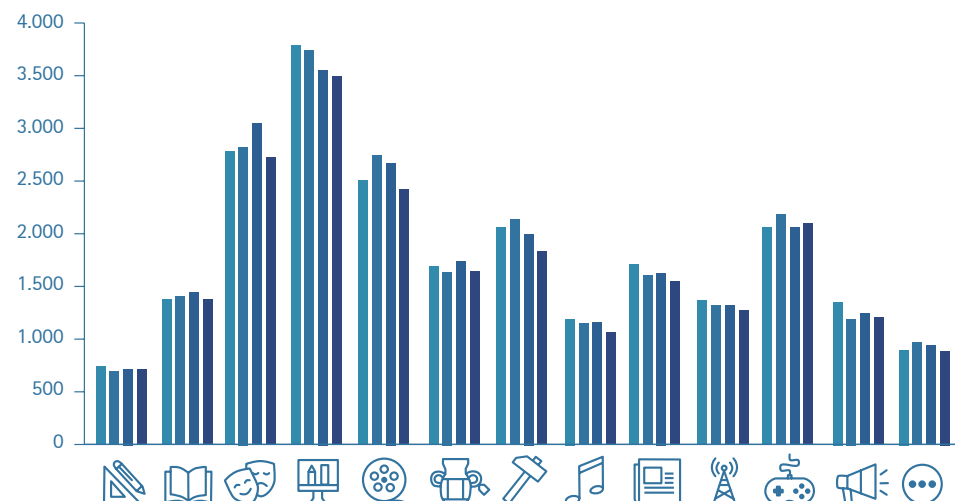
Das entspricht 11% aller Solo-Selbstständigen in Sachsen. Die meisten Solo-Selbstständigen der Branche sind in den Teilmärkten Designwirtschaft (3.446), Markt für Darstellende Künste (2.694), Filmwirtschaft (2.393) und der Software- und Games-Industrie (2.076) tätig.

Anzahl der Solo-Selbstständigen in Sachsen

	2017	2018	2019	2020
KKW	18.436	18.548	18.273	17.476

Anzahl der Solo-Selbstständigen in Sachsen

2017 2018 2019 2020

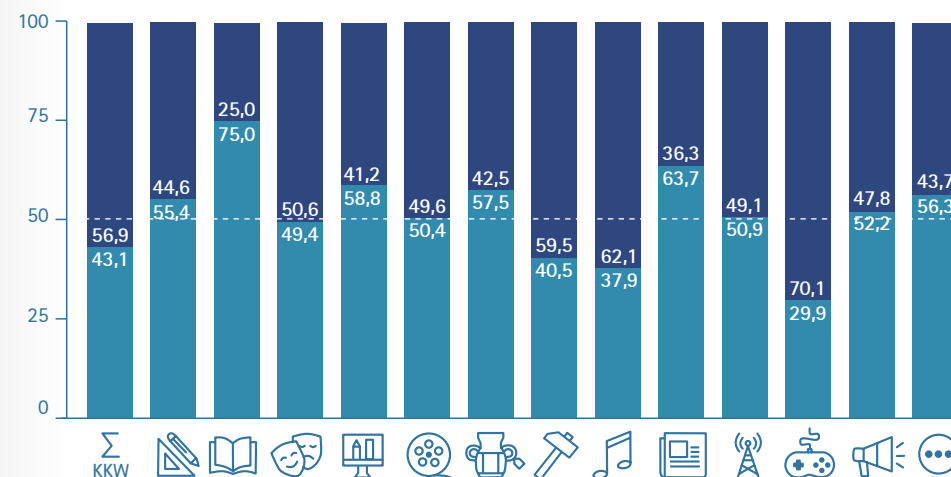


Frauen und Männer in der Kultur- und Kreativwirtschaft

Der Anteil an Frauen in der sächsischen KKW beträgt im Jahr 2020 44,5%. Im Zeitraum von 2010–2020 ist der Anteil an Männern von 49,0% in 2010 auf 55,5% in 2020 stetig gestiegen. Dies geht u.a. zurück auf die stark gewachsene Software- und Games-Industrie, die lediglich einen Frauenanteil von 30% aufweist. In anderen Teilmärkten der sächsischen KKW ist hingegen ein deutlich höherer Anteil von

Frauen bei den Beschäftigten zu verzeichnen, wie beispielsweise im Buchmarkt (75%) oder im Pressemarkt (63%). Damit weisen vor allem Teilmärkte mit einem höheren Einkommensniveau (wie z.B. Software und Games-Industrie) einen vergleichsweise hohen Männeranteil auf, wohingegen in weiblich dominierten Teilmärkten das Einkommensniveau deutlich niedriger ausfällt.

Geschlechterverteilung in Sachsen 2021 in %



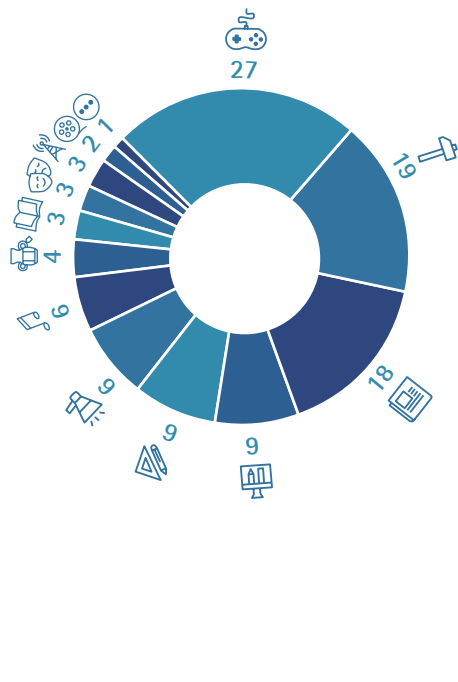
Teilmärkte

der sächsischen Kultur- und Kreativwirtschaft

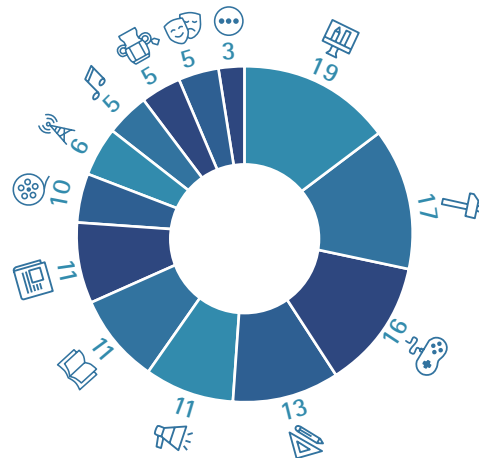
In den einzelnen Teilmärkten gibt es bezugnehmend auf die ökonomische Leistung und Entwicklung große Unterschiede. Beschäftigungsstarke Arbeitgeber der sächsischen KKW sind die Software- und Games-Industrie, das Kunsthandwerk sowie der Werbemarkt. Die meisten Unternehmen sind in der Designwirtschaft tätig. Die höchsten Umsätze pro Unternehmen werden im Pressemarkt, der Software- und Games-Industrie, dem Kunsthandwerk und der Musikwirtschaft erwirtschaftet. Bei der Bruttowertschöpfung der Unternehmen der sächsischen KKW nimmt die Software- und Games-Industrie einen Anteil von 27 %, der Pressemarkt von 17 % und das Kunsthandwerk von 13 % ein.

Im folgenden dargestellten Kurzporträts der zwölf sächsischen Teilmärkte der KKW zeigen deren Entwicklung in den Jahren von 2010 bis 2020. Die Richtung der Pfeile neben den Kennzahlen geben die Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr an.

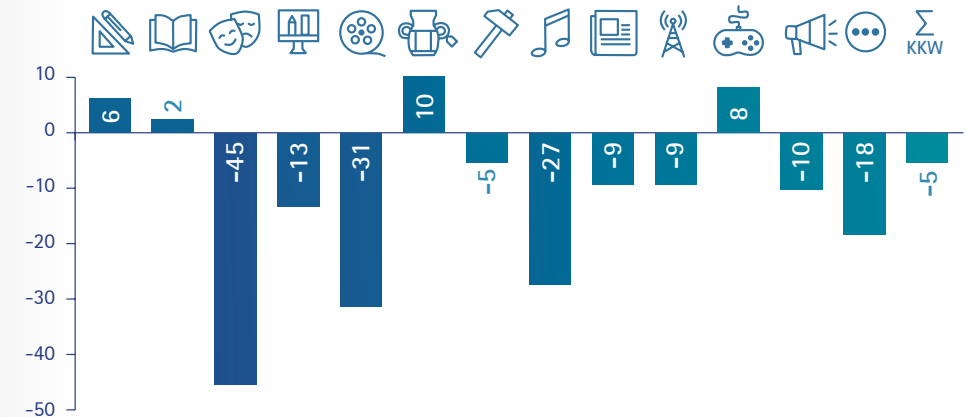
Anteil am Gesamtumsatz KKW in %



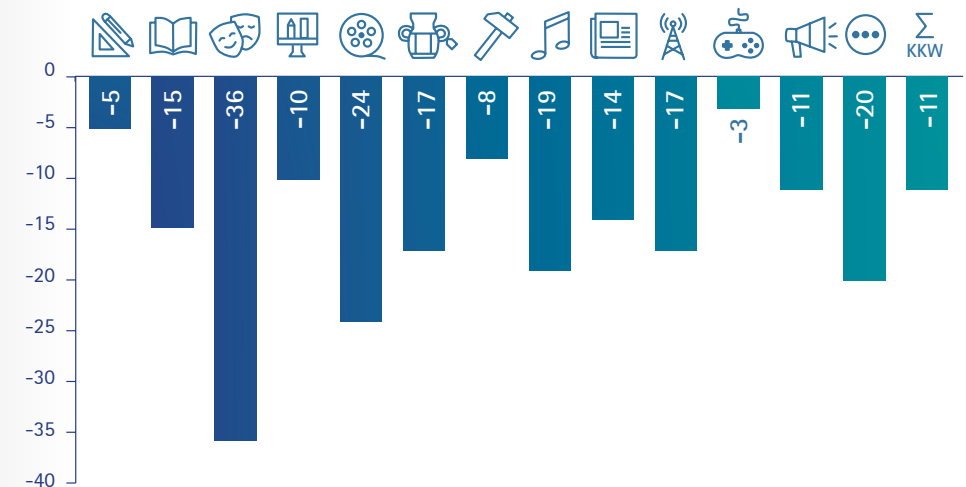
Anteil an Unternehmen der sächsischen KKW in %



Umsatzentwicklung 2020 gegenüber dem Vorjahr in %



Unternehmensentwicklung 2020 gegenüber dem Vorjahr in %





Architekturmarkt

Der Architekturmarkt ist von 2010–2020 stetig gewachsen und generierte im Jahr 2020 einen Umsatz von 349,8 Mio. Euro. Das entspricht 9% des Gesamtumsatzes der KKW in Sachsen. Die Architekturbüros für Hochbau erwirtschaften den höchsten Umsatz des Architekturmarktes.

Der Architekturmarkt verzeichnet 6.687 Erwerbstätige. Parallel dazu ist die Anzahl der sv-pflichtig Beschäftigten von 2010–2020 kontinuierlich gestiegen. Die Anzahl der Unternehmen sank 2020 auf 1.286.

Key Facts

349,8 ↗

Umsatz in Mio. EUR

6.687 ↗

Erwerbstätige

9,2 ↗

Bruttowertschöpfung in %

9 ↗

Anteil am Umsatz der KKW in %

13 ↗

Anteil der Unternehmen des Teilmarktes an allen Unternehmen der KKW in %

1.286 ↘

Unternehmen
> 22.000 EUR Jahresumsatz

813 ↗

Unternehmen
≤ 22.000 EUR Jahresumsatz

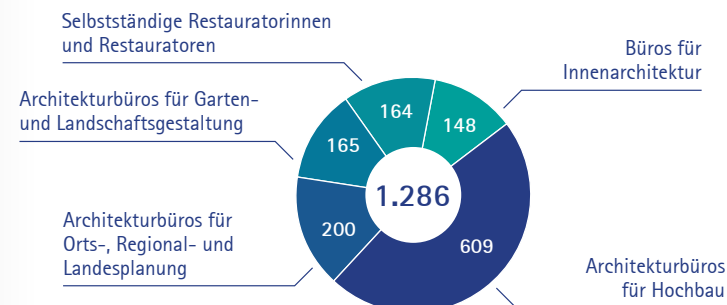
272.032 ↗

Umsatz je Unternehmen in EUR

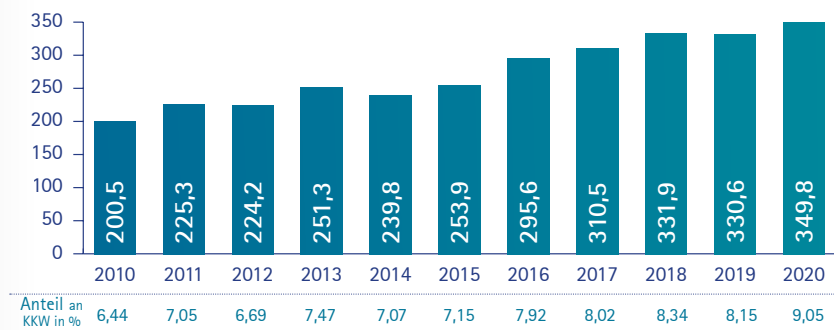
-5,1 ↘

Umsatzprognose 2021 in %

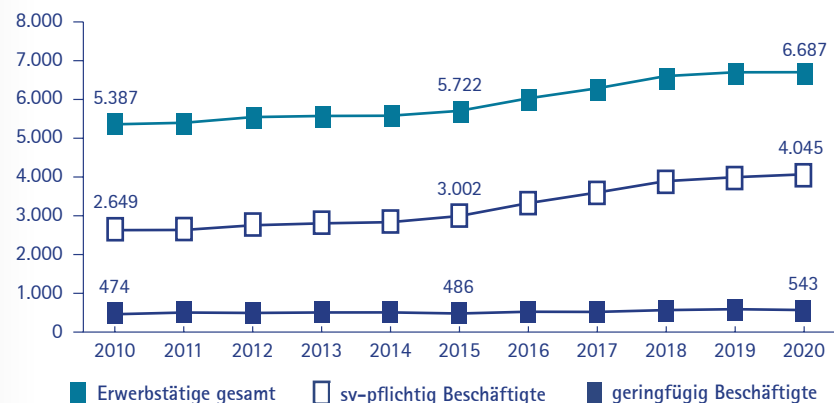
Anteile der Wirtschaftszweige in %



Entwicklung des Umsatzes in Mio. €



Entwicklung der Erwerbstätigen





Buchmarkt

2020 erwirtschaftete der sächsische Buchmarkt einen Umsatz von 100,8 Mio. Euro. Damit erzielt der Buchmarkt einen Anteil von 2,6% am Gesamtumsatz des KKW-Marktes in Sachsen. Der Umsatz weist trotz Corona-Pandemie eine leicht wachsende Tendenz zum Vorjahr auf. Zum Buchmarkt zählen als stärkste Wirtschaftszwei-

ge der Einzelhandel mit Büchern und die selbstständigen Schriftstellerinnen und Schriftsteller. Die Zahl der Erwerbstätigen ist in 2020 leicht auf 3.120 zurückgegangen. Die Anzahl der Unternehmen ist mit 376 in 2020 gegenüber dem Vorjahr um 15% gesunken.

Key Facts

100,8 ↗

Umsatz in Mio. EUR

3.120 ↓

Erwerbstätige

2,62 ↗

Bruttowertschöpfung in %

2,6 ↗

Anteil am Umsatz
der KKW in %

4 ↗

Anteil der Unternehmen des
Teilmarktes an allen Unter-
nehmen der KKW in %

376 ↓

Unternehmen
> 22.000 EUR Jahresumsatz

1.037 ↓

Unternehmen
<= 22.000 EUR Jahresumsatz

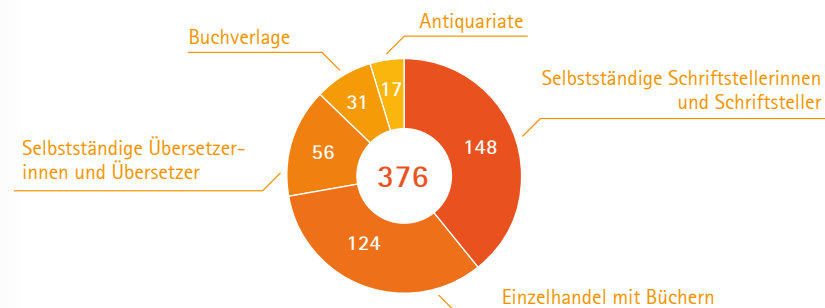
268.008 ↗

Umsatz je Unternehmen in EUR

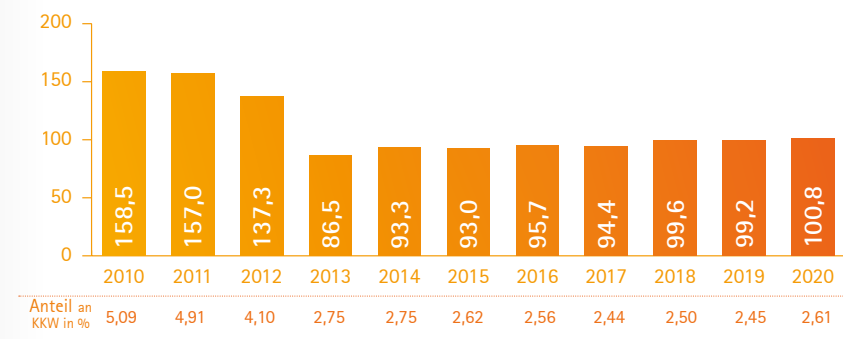
-0,5 ↓

Umsatzprognose 2021 in %

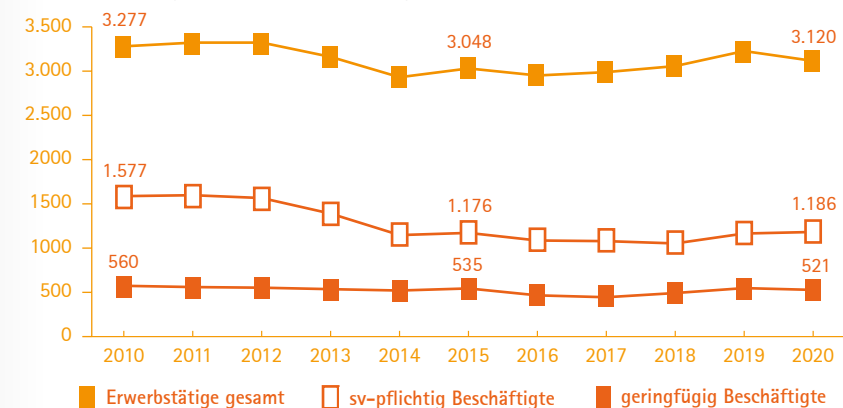
Anteile der Wirtschaftszweige in %



Entwicklung des Umsatzes in Mio. €



Entwicklung der Erwerbstätigen





Markt für Darstellende Künste

Der Markt für Darstellende Künste generierte 2020 einen Umsatz von 107 Mio. Euro. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Umsatz um 45% gesunken und beträgt 2,8% des Gesamtumsatzes der sächsischen KKW. Die Anzahl der Unternehmen und sv-pflichtig Beschäftigten ist seit 2010

gestiegen. Von 2019 auf 2020 fällt sie jedoch auf 567 Unternehmen und 1.720 sv-pflichtig Beschäftigte zurück. Mit einem Anteil von 43% weist der Markt für Darstellende Künste eine sehr hohe Zahl an Unternehmen mit einem Umsatz unter 22.000 Euro auf.

Key Facts

107 ↓

Umsatz in Mio. EUR

5.120 ↓

Erwerbstätige

3,4 ↑

Bruttowertschöpfung in %

2,8 ↓

Anteil am Umsatz
der KKW in %

6,5 ↓

Anteil der Unternehmen des
Teilmarktes an allen Unter-
nehmen der KKW in %

567 ↓

Unternehmen
> 22.000 EUR Jahresumsatz

2.193 ↓

Unternehmen
<= 22.000 EUR Jahresumsatz

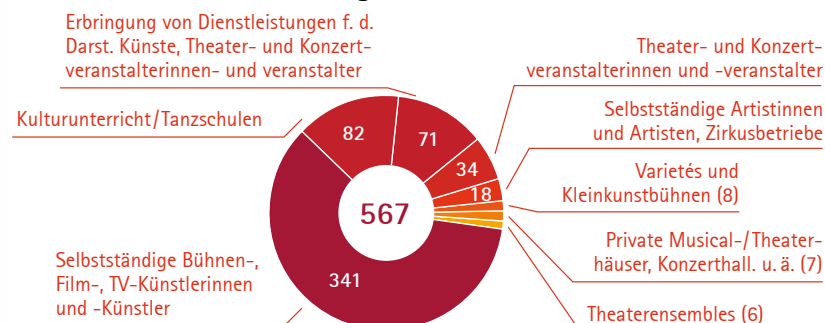
188.704 ↓

Umsatz je Unternehmen in EUR

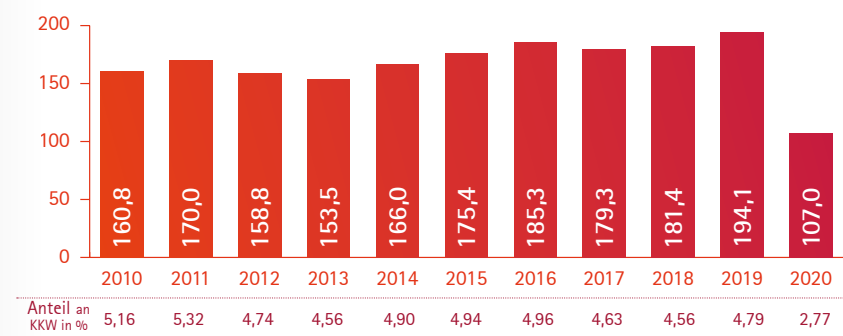
+4,7 ↑

Umsatzprognose 2021 in %

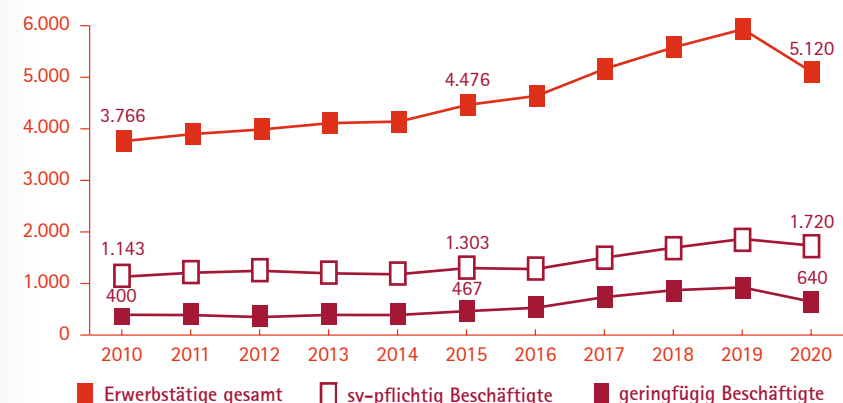
Anteile der Wirtschaftszweige in %



Entwicklung des Umsatzes in Mio. €



Entwicklung der Erwerbstätigen





Designwirtschaft

Die Designwirtschaft erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 358,6 Mio. Euro. Das entspricht einem Rückgang von 13% zum Vorjahr. Mit einem Anteil von über 9% am Gesamtumsatz der KKW in Sachsen gehört sie zu den umsatzstärkeren Teilmärkten. Die Zahl der Erwerbstätigen wuchs seit 2010 stetig, verzeichnet jedoch einen

Einbruch von 7% in 2020. Die Designwirtschaft weist mit 1.843 die meisten Unternehmen und mit 3.446 die meisten Solo-Selbstständigen der sächsischen KKW auf. Der Anteil von Unternehmen mit einem Jahreseinkommen von ≤ 22.000 EUR ist mit 19,3% ebenfalls hoch.

Key Facts

358,6 ↓ Umsatz in Mio. EUR

9.400 ↓ Erwerbstätige

9,3 ↓ Bruttowertschöpfung in %

9,3 ↓ Anteil am Umsatz der KKW in %

19,3 ↑ Anteil der Unternehmen des Teilmärktes an allen Unternehmen der KKW in %

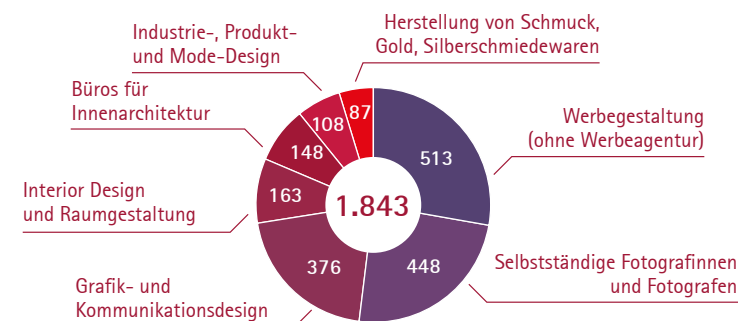
1.843 ↓ Unternehmen > 22.000 EUR Jahresumsatz

2.871 ↓ Unternehmen ≤ 22.000 EUR Jahresumsatz

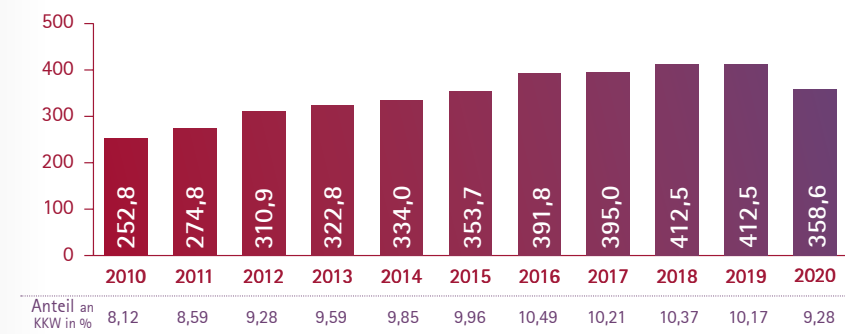
194.569 ↓ Umsatz je Unternehmen in EUR

+5,8 ↑ Umsatzprognose 2021 in %

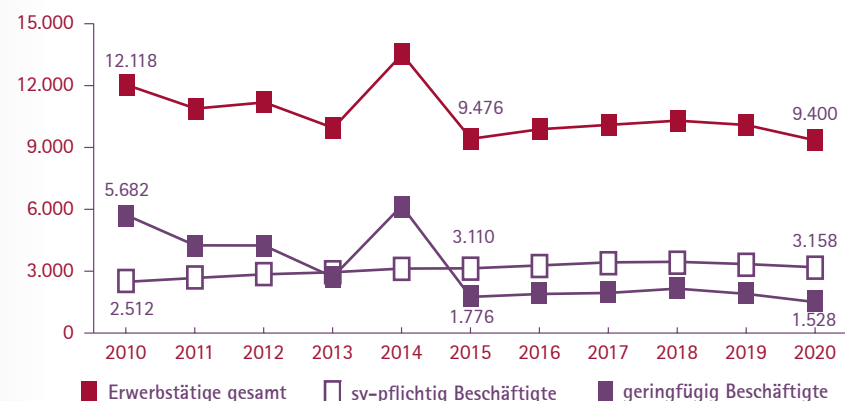
Anteile der Wirtschaftszweige in %



Entwicklung des Umsatzes in Mio. €



Entwicklung der Erwerbstätigen





Filmwirtschaft

Die Filmwirtschaft erwirtschaftete 2020 einen Gesamtumsatz von ca. 90,5 Mio. Euro. Das entspricht 2,3% des Gesamtumsatzes der sächsischen KKW. Im Vergleich zum Vorjahr ist der Umsatz damit um 31% zurückgegangen. Den größten Umsatzanteil im Teilmarkt erwirtschaft-

ten Unternehmen aus dem Bereich der Film- und TV-Produktionen. Die Anzahl der Erwerbstätigen liegt 2020 mit 4.529 auf dem Niveau von 2010. Die Zahl der sv-pflichtig Beschäftigten ist von 2010–2020 kontinuierlich zurückgegangen und liegt 2020 bei 1.352.

Key Facts

90,5 ↓

Umsatz in Mio. EUR

4.529 ↓

Erwerbstätige

2,5 ↓

Bruttowertschöpfung in %

2,3 ↓

Anteil am Umsatz
der KKW in %

5,9 ↓

Anteil der Unternehmen des
Teilmarktes an allen Unter-
nehmen der KKW in %

563 ↓

Unternehmen
> 22.000 EUR Jahresumsatz

1.841 ↓

Unternehmen
<= 22.000 EUR Jahresumsatz

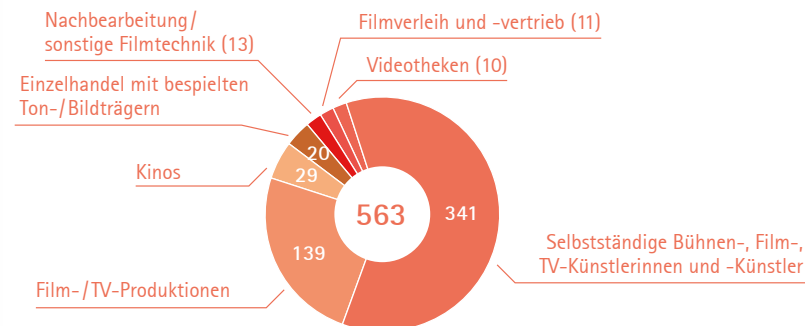
160.661 ↓

Umsatz je Unternehmen in EUR

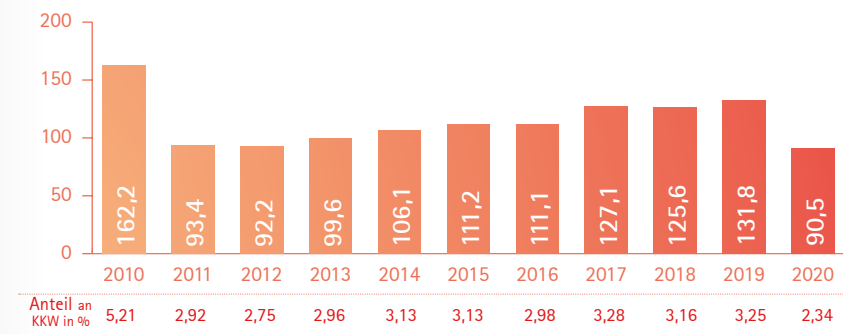
+7,2 ↑

Umsatzprognose 2021 in %

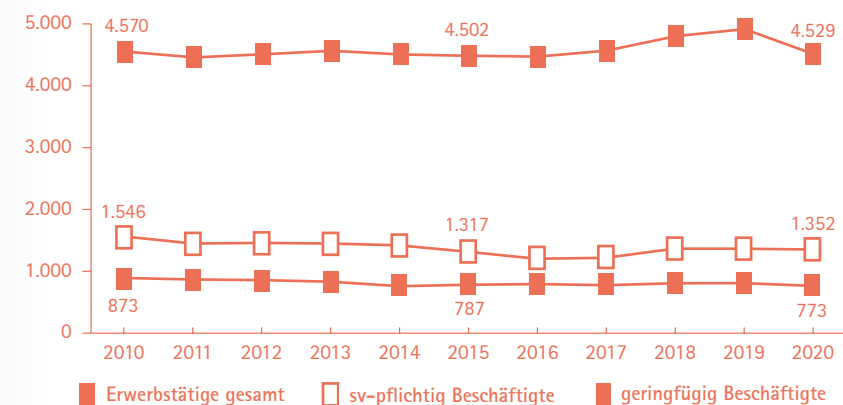
Anteile der Wirtschaftszweige in %



Entwicklung des Umsatzes in Mio. €



Entwicklung der Erwerbstätigen



Kunsth Handwerk

Das Kunsthandwerk erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 728,7 Mio. Euro. Es gliedert sich in 17 verschiedene Wirtschaftszweige. Mit einem Anteil von 18,9% am Gesamtumsatz zählt es zu den umsatzstärksten Märkten der sächsischen

KKW. 2020 waren 14.310 Erwerbstätige im Kunsthandwerk tätig, 5% weniger als im Vorjahr. Mit 10.217 sv-pflichtig Beschäftigten zählt das Kunsthandwerk zu den zentralen Arbeitgebern der sächsischen KKW.

Key Facts

728,7 ↓ Umsatz in Mio. EUR

14.310 ↓ Erwerbstätige

13 ↗ Bruttowertschöpfung in %

18,9 ↗ Anteil am Umsatz der KKW in %

16,9 ↗ Anteil der Unternehmen des Teilmarktes an allen Unternehmen der KKW in %

1.606 ↓ Unternehmen > 22.000 EUR Jahresumsatz

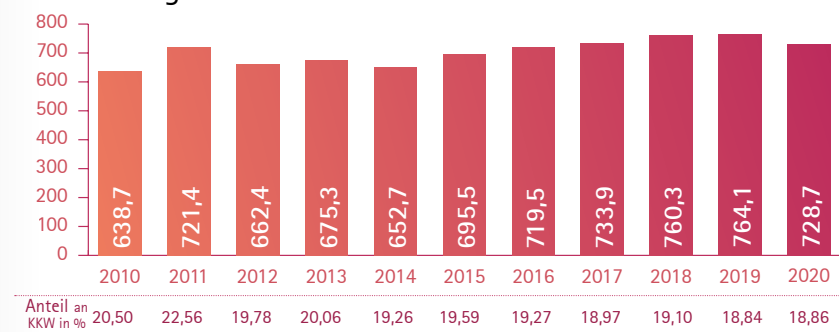
1.154 ↓ Unternehmen ≤ 22.000 EUR Jahresumsatz

453.719 ↗ Umsatz je Unternehmen in EUR

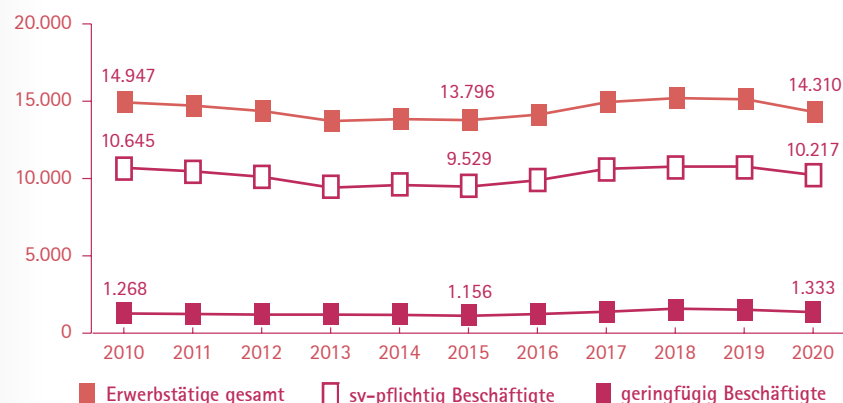
Anzahl der Unternehmen nach Wirtschaftszweigen

- 321 Be- und Verarbeitung von Naturwerksteinen und Natursteinen
- 278 Herstellung von Kork-, Flecht- und Korbwaren (ohne Herstellung von Möbeln)
- 188 Anbringen von Stuckaturen, Gipserei und Verputzerei
- 164 Selbstständige Restauratorinnen und Restauratoren
- 143 Herstellung von Musikinstrumenten
- 87 Herstellung von Schmuck, Gold- und Silberschmiedewaren
- 71 Erbringung von Dienstleistungen f. d. darstellende Kunst
- 68 Reparatur von Uhren und Schmuck
- 61 Herstellung von Spielwaren
- 56 Herstellung von sonstiger Oberbekleidung
- 42 Binden von Druckerzeugnissen und damit verbundene Dienstleistungen
- 38 Herstellung von keramischen Haushaltswaren und Ziergegenständen
- 35 Herstellung von sonstiger Bekleidung und Bekleidungszubehör a. n. g.
- 31 Veredlung und Bearbeitung von Flachglas
- 11 Herstellung von Fantasieschmuck
- 8 Herstellung von Freiformschmiedestücken
- 4 Erzeugung und erste Bearbeitung von Edelmetallen

Entwicklung des Umsatzes in Mio. €



Entwicklung der Erwerbstätigen





Kunstmarkt

Der Kunstmarkt erzielte im Jahr 2020 einen Umsatz von 164,7 Mio. Euro. Das entspricht einem Zuwachs von 10%, der auf den gestiegenen Online-Handel mit Kunstgegenständen und kunsthandwerklichen Erzeugnissen zurückzuführen ist. Seit 2010 ist die Anzahl der Beschäftigten

kontinuierlich zurückgegangen. Mit 508 Unternehmen zählt der Kunstmarkt zu den kleineren Teilmärkten der sächsischen KKW. Gemessen an der Zahl der Unternehmen sind über die Hälfte der Unternehmen mit <= 22.000 EUR Jahresumsatz.

Key Facts

164,7 ↗

Umsatz in Mio. EUR

2.282 ↘

Erwerbstätige

3,1 ↗

Bruttowertschöpfung in %

4,3 ↗

Anteil am Umsatz der KKW in %

5,3 ↘

Anteil der Unternehmen des Teilmärktes an allen Unternehmen der KKW in %

508 ↘

Unternehmen
> 22.000 EUR Jahresumsatz

1.402 ↘

Unternehmen
<= 22.000 EUR Jahresumsatz

324.217 ↗

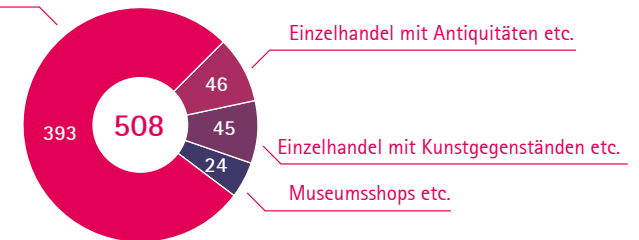
Umsatz je Unternehmen in EUR

-0,5 ↘

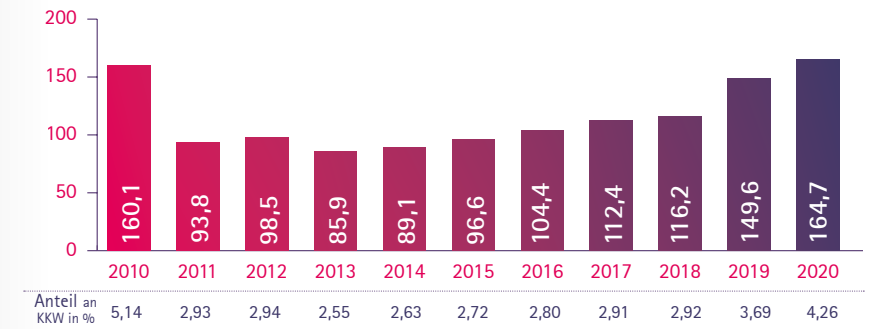
Umsatzprognose 2021 in %

Anteile der Wirtschaftszweige in %

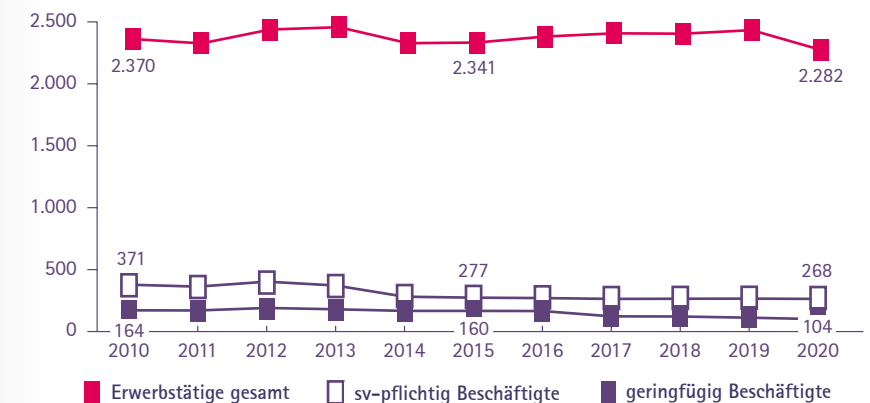
Selbstständige bildende Künstlerinnen und Künstler



Entwicklung des Umsatzes in Mio. €



Entwicklung der Erwerbstätigen



Musikwirtschaft

Die Musikwirtschaft erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 224,5 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anteil von 5,8% des Gesamtumsatzes der sächsischen KKW. Nach stetigem Umsatzwachstum seit 2010 verzeichnete die Musikwirt-

schaft in 2020 einen Umsatzrückgang um 27% im Vergleich zum Vorjahr. Den größten Anteil am Umsatz des Teilmarktes hält der Musikinstrumentenbau. Die Zahl der Unternehmen sank 2020 auf 490.

Key Facts

224,5 ↓
Umsatz in Mio. EUR

4.994 ↓
Erwerbstätige

5,6 ↓
Bruttowertschöpfung in %

5,8 ↓
Anteil am Umsatz
der KKW in %

5,1 ↓
Anteil der Unternehmen des
Teilmarktes an allen Unter-
nehmen der KKW in %

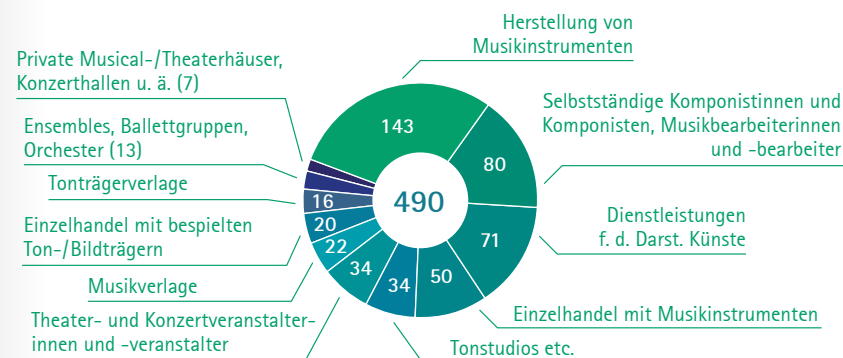
490 ↓
Unternehmen
> 22.000 EUR Jahresumsatz

859 ↓
Unternehmen
<= 22.000 EUR Jahresumsatz

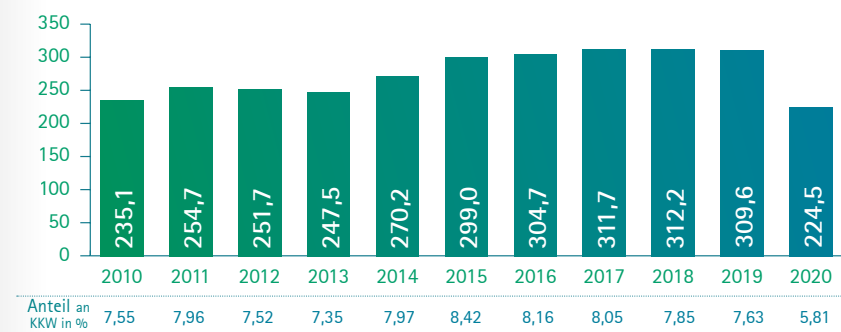
458.106 ↓
Umsatz je Unternehmen in EUR

+2 ↑
Umsatzprognose 2021 in %

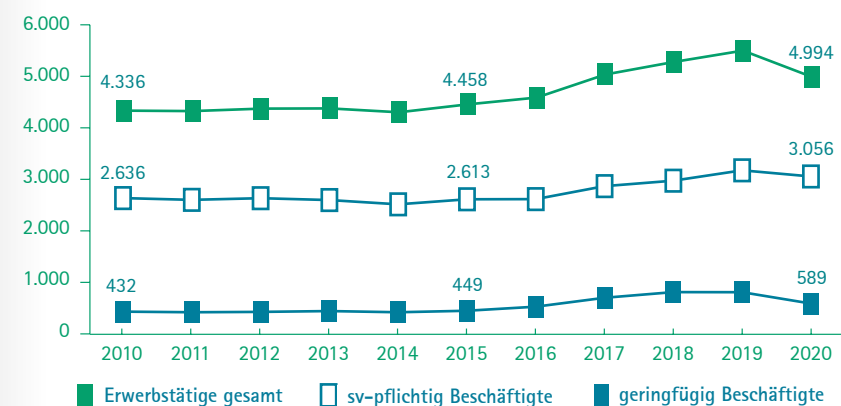
Anteile der Wirtschaftszweige in %



Entwicklung des Umsatzes in Mio. €



Entwicklung der Erwerbstätigen



Pressemarkt

Der Pressemarkt ist mit einem Umsatz von 695,4 Mio. Euro und einem Anteil von 18% einer der umsatzstärkeren Märkte der sächsischen KKW. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet er Einbußen von -9%. Von 2010–2020 sank die Anzahl

der Unternehmen und sv-pflichtig Beschäftigten kontinuierlich. 2020 liegt die Zahl der Erwerbstätigen mit 5.680 deutlich unter dem Niveau von 2010. 20% der Unternehmen erreichen ein Jahreseinkommen von <= 22.000 EUR.

Key Facts

695,4 → **5.680**

Umsatz in Mio. EUR Erwerbstätige

17 → **18** → **10,2**

Bruttowertschöpfung in % Anteil am Umsatz der KKW in % Anteil der Unternehmen des Teilmärktes an allen Unternehmen der KKW in %

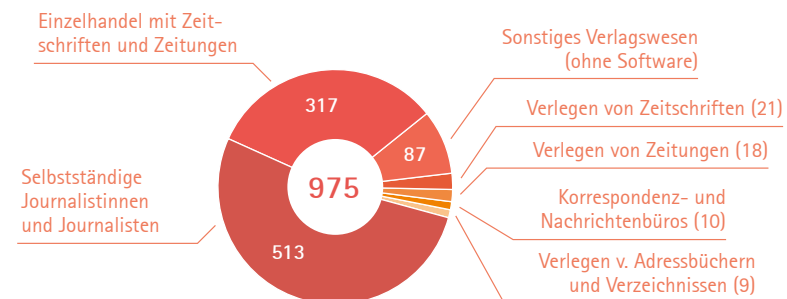
975 → **1.129**

Unternehmen > 22.000 EUR Jahresumsatz Unternehmen <= 22.000 EUR Jahresumsatz

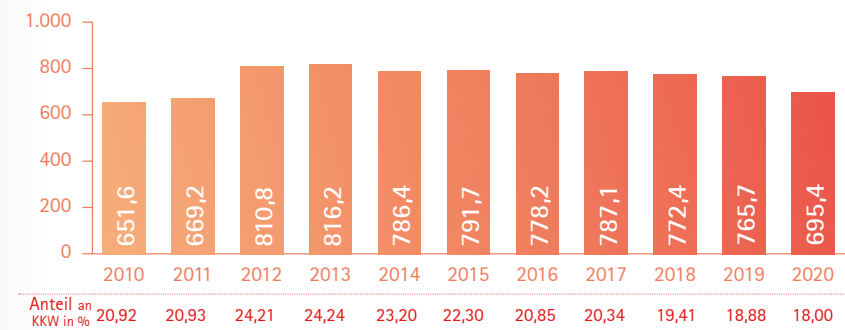
713.197 ↗ **+0,1**

Umsatz je Unternehmen in EUR Umsatzprognose 2021 in %

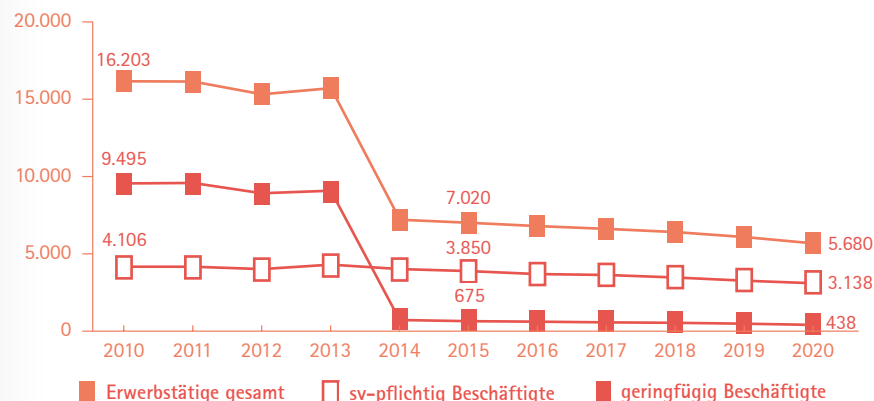
Anteile der Wirtschaftszweige in %



Entwicklung des Umsatzes in Mio. €



Entwicklung der Erwerbstätigen



Pressemarkt

Der Pressemarkt ist mit einem Umsatz von 695,4 Mio. Euro und einem Anteil von 18% einer der umsatzstärkeren Märkte der sächsischen KKW. Im Vergleich zum Vorjahr verzeichnet er Einbußen von -9%. Von 2010–2020 sank die Anzahl

der Unternehmen und sv-pflichtig Beschäftigten kontinuierlich. 2020 liegt die Zahl der Erwerbstätigen mit 5.680 deutlich unter dem Niveau von 2010. 20% der Unternehmen erreichen ein Jahreseinkommen von <= 22.000 EUR.

Key Facts

695,4 → **5.680**

Umsatz in Mio. EUR Erwerbstätige

17 → **18** → **10,2**

Bruttowertschöpfung in % Anteil am Umsatz der KKW in % Anteil der Unternehmen des Teilmarktes an allen Unternehmen der KKW in %

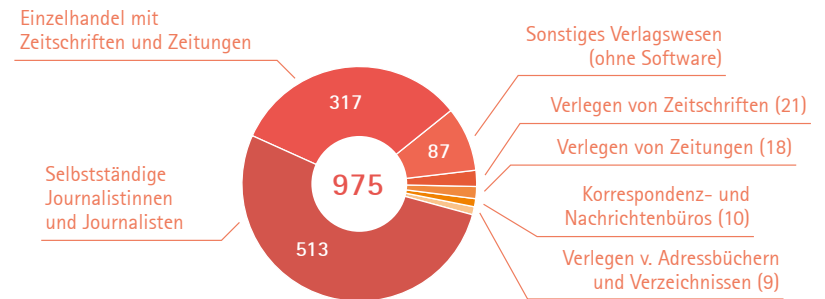
975 → **1.129**

Unternehmen > 22.000 EUR Jahresumsatz Unternehmen <= 22.000 EUR Jahresumsatz

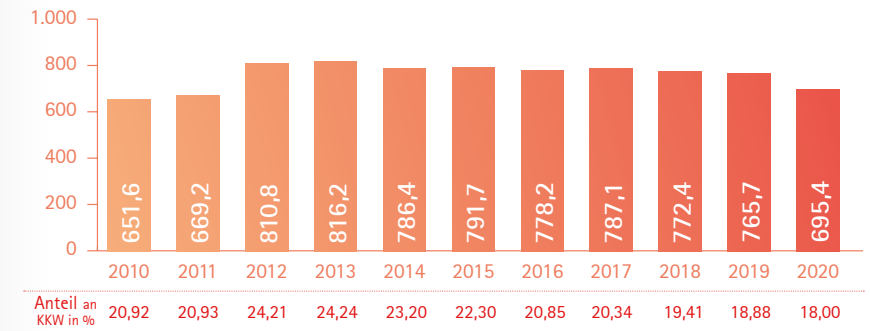
713.197 ↗ **+0,1**

Umsatz je Unternehmen in EUR Umsatzprognose 2021 in %

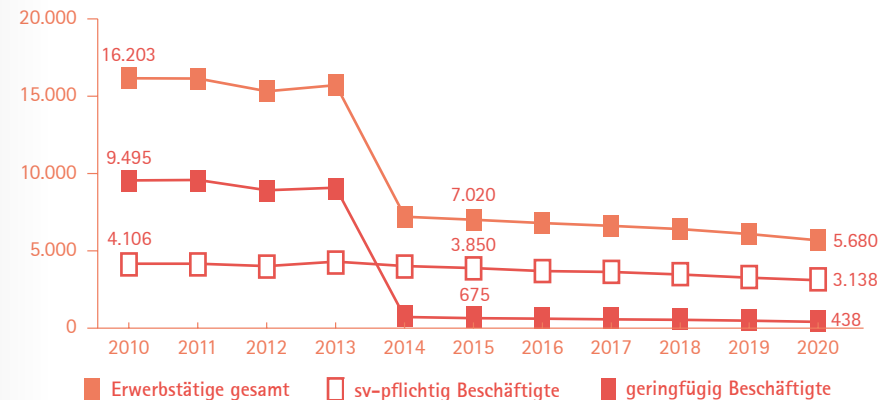
Anteile der Wirtschaftszweige in %



Entwicklung des Umsatzes in Mio. €



Entwicklung der Erwerbstätigen





Rundfunkmarkt

Die Rundfunkwirtschaft erzielte 2020 einen Umsatz von 105,1 Mio. Euro. Damit werden knapp 2,7% der Umsätze der sächsischen KKW in der Rundfunkwirtschaft erzielt. Der Umsatz ist im Zeitraum von 2010–2020 konstant zurückgegangen. Den größten Umsatz in der Rundfunk-

wirtschaft erzielen die Hörfunkveranstalter. Die Anzahl der Erwerbstätigen ist mit 2.839 hingegen nahezu gleichgeblieben. Davon sind 1.378 sv-pflichtig Beschäftigte. Mit 50 ist die Anzahl geringfügig Beschäftigter sehr niedrig.

Key Facts

105,1 ↓

Umsatz in Mio. EUR

2.839 ↓

Erwerbstätige

2,9 ↓

Bruttowertschöpfung in %

2,7 ↓

Anteil am Umsatz der KKW in %

5,6 ↓

Anteil der Unternehmen des Teilmarktes an allen Unternehmen der KKW in %

536 ↓

Unternehmen
> 22.000 EUR Jahresumsatz

876 ↓

Unternehmen
<= 22.000 EUR Jahresumsatz

-0,7 ↓

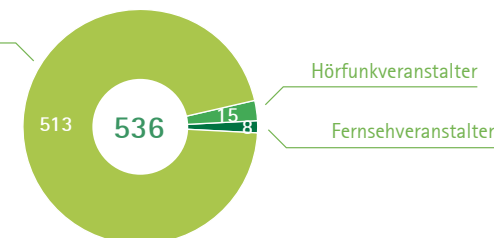
Umsatzprognose 2021 in %

196.132 ↗

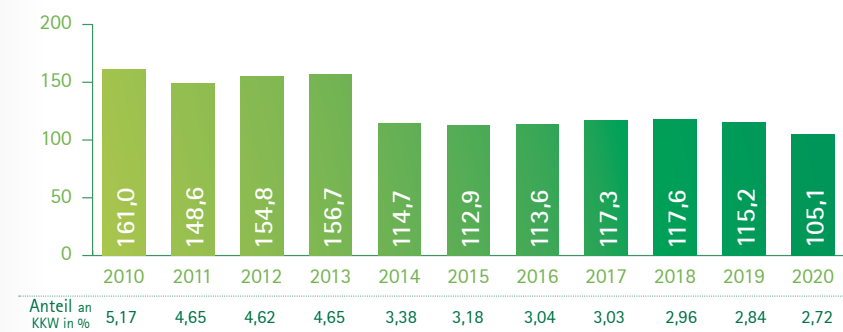
Umsatz je Unternehmen in EUR

Anteile der Wirtschaftszweige in %

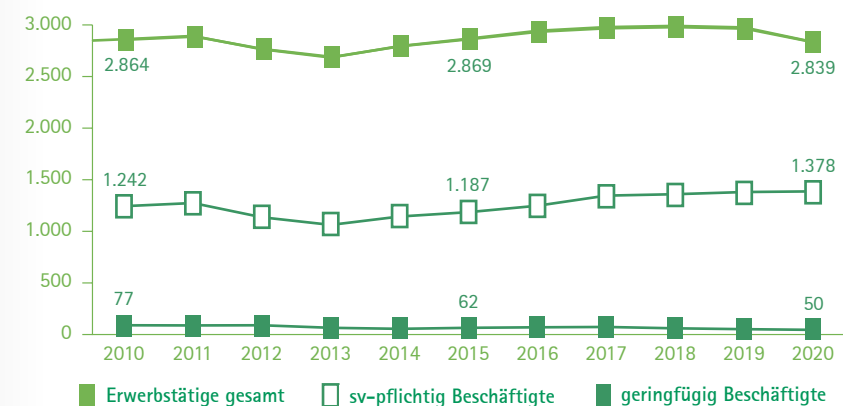
Selbstständige Journalistinnen und Journalisten, Pressefotografinnen und -fotografen



Entwicklung des Umsatzes in Mio. €



Entwicklung der Erwerbstätigen





Software- und Games-Industrie

Die Software- und Games-Industrie erzielte 2020 mit 1 Mrd. Euro den höchsten Umsatz in der sächsischen KKW. Dies entspricht einem Wachstum von 8% gegenüber dem Vorjahr und einem Umsatzanteil von 27% am Gesamtumsatz der sächsischen KKW. Von 2010–2020 stieg der Umsatz damit um über 100%.

Auch die Zahl der Erwerbstätigen wuchs kontinuierlich und liegt 2020 bei 23.028 Erwerbstätigen. Der Teilmarkt ist durch beschäftigungsstarke Unternehmen geprägt und weist 18.412 sv-pflichtig Beschäftigte auf. Mit 1.510 Unternehmen sind 16% aller Unternehmen der KKW in diesem Teilmarkt tätig.

Key Facts

1.045 ↗

Umsatz in Mio. EUR

23.040 ↗

Erwerbstätige

26,9 ↗

Bruttowertschöpfung in %

27 ↗

Anteil am Umsatz der KKW in %

16 ↗

Anteil der Unternehmen des Teilmarktes an allen Unternehmen der KKW in %

1.522 ↘

Unternehmen
> 22.000 EUR Jahresumsatz

2.143 ↗

Unternehmen
≤ 22.000 EUR Jahresumsatz

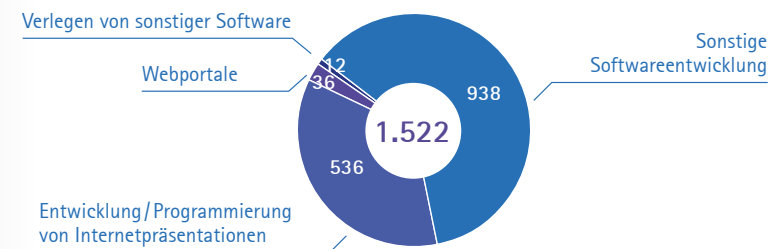
+6 ↗

Umsatzprognose 2021 in %

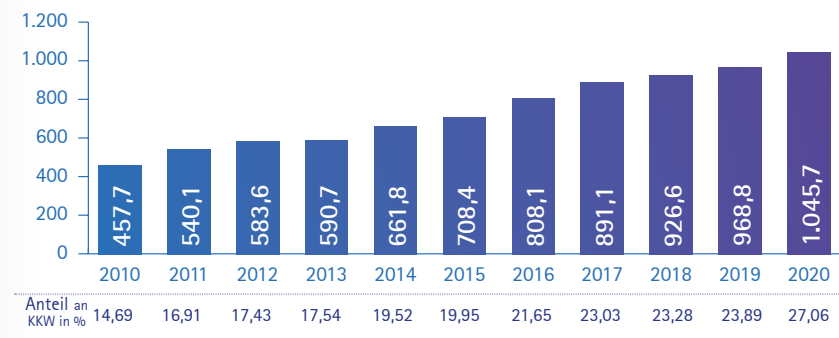
668.713 ↗

Umsatz je Unternehmen in EUR

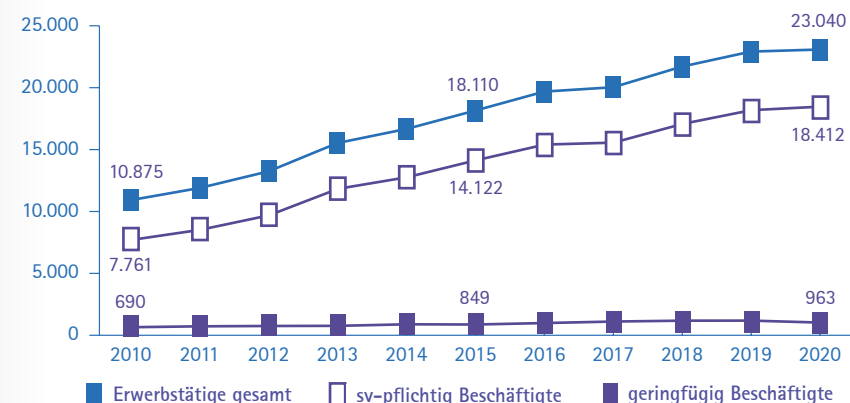
Anteile der Wirtschaftszweige in %



Entwicklung des Umsatzes in Mio. €



Entwicklung der Erwerbstätigen



Werbemarkt

Der Werbemarkt erwirtschaftete 2020 einen Umsatz von 311,8 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anteil von 8% des Umsatzes der KKW in Sachsen und einem Verlust von -10% zum Vorjahr. Die Anzahl der Unternehmen ist von 2010–2020 kontinuierlich gesunken, dennoch

zählt der Werbemarkt mit 8.414 Erwerbstätigen und 3.464 sv-pflichtig Beschäftigten zu den beschäftigungsstarken Teilmärkten der sächsischen KKW. Mit von 30% ist der Anteil der geringfügig Beschäftigten im Teilmarkt relativ hoch.

Key Facts

311,8 ↓
Umsatz in Mio. EUR

8.414 ↓
Erwerbstätige

5,2 ↓
Bruttowertschöpfung in %

8 ↓
Anteil am Umsatz der KKW in %

11,4 ↑
Anteil der Unternehmen des Teilmarktes an allen Unternehmen der KKW in %

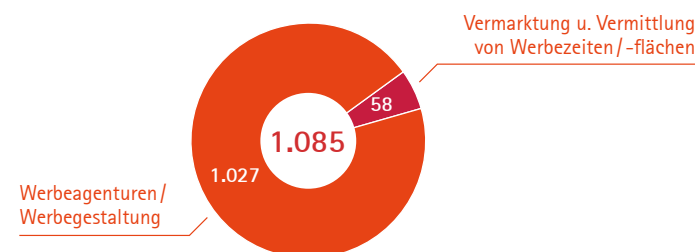
1.085 ↓
Unternehmen > 22.000 EUR Jahresumsatz

1.348 ↓
Unternehmen ≤ 22.000 EUR Jahresumsatz

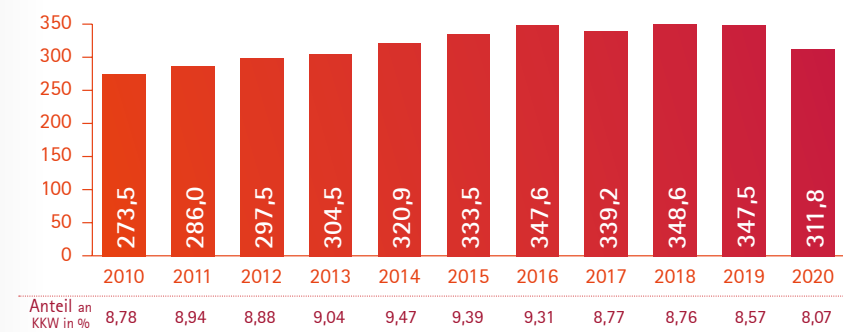
287.390 ↑
Umsatz je Unternehmen in EUR

+7,5 ↑
Umsatzprognose 2021 in %

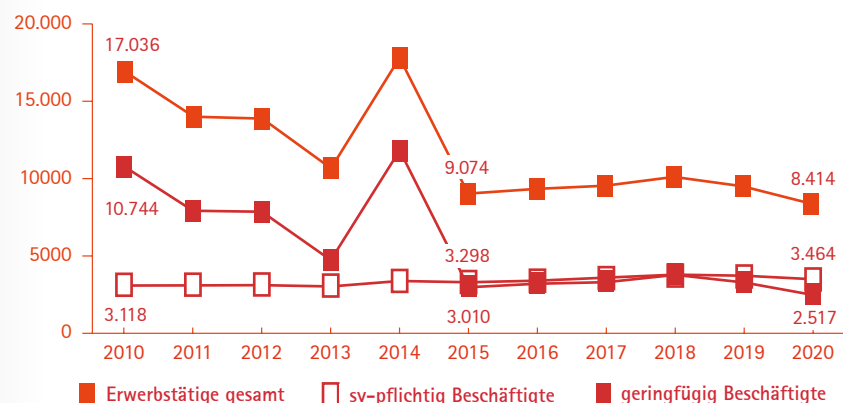
Anteile der Wirtschaftszweige in %



Entwicklung des Umsatzes in Mio. €



Entwicklung der Erwerbstätigen



Sonstige

263 Unternehmen der sächsischen KKW lassen sich keinem der vorgenannten Teilmärkte zuordnen und bilden die Kategorie Sonstiges. Sie erwirtschafteten 2020 einen Umsatz von 39,1 Mio. Euro. Dies entspricht einem Anteil von 1,0% des KKW-Marktes in Sachsen.

Key Facts

Umsatz in Mio. EUR: **39,1**

Erwerbstätige: **1.267**

Bruttowertschöpfung in %: **1,7**

Anteil der unter Sonstige erfassten Unternehmen an allen Unternehmen der KKW in %: **1,0**

Den größten Wirtschaftszweig bilden dabei die Dolmetscherinnen und Dolmetscher. Mit 43% und einer Zahl von 546 ist der Anteil an Unternehmen unterhalb der Kleinunternehmergrenze sehr hoch.

Anteil am KKW Markt in %: **3,1**

Unternehmen > 22.000 EUR Jahresumsatz: **296**

Unternehmen <= 22.000 EUR Jahresumsatz: **546**

Umsatz je Unternehmen in EUR: **132.064**

Umsatzprognose 2021: **+0,4**

Anteile der Wirtschaftszweige

258	Dolmetschen	8	Betrieb von historischen Stätten und Gebäuden und ähnlichen Attraktionen
11	Herstellung von Fantasieschmuck	6	Fotolabors
9	Botanische und zoologische Gärten sowie Naturparks	3	Bibliotheken und Archive
		1	Herstellung von Münzen

Entwicklung des Umsatzes in Mio. €

2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
51,9	48,7	44,6	51,9	55,1	65,1	47,6	46,7	49,6	48,0	39,1

Entwicklung der Erwerbstätigen

	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020
gesamt	1.219	1.219	1.225	1.236	1.207	1.219	1.227	1.259	1.266	1.322	1.290
SV-Besch.	369	376	365	352	300	292	261	270	266	303	350
geringfügig	35	31	33	34	44	50	44	55	63	89	98

Über das Monitoring:

Gegenstand des Monitorings sind zentrale Branchenkennzahlen der Kultur- und Kreativwirtschaft in Sachsen im Zeitraum von 2010–2020 mit dem besonderen Fokus auf das Jahr 2020. Datengrundlage ist der Online-Dienst Standortmonitor.net der Goldmedia GmbH.

Ausgewiesen werden Umsatz-, Unternehmens- und Beschäftigungszahlen sowie die Bruttowertschöpfung der KKW und ihrer zwölf Teilmärkte. Die Daten für das Kunsthandwerk werden nach einer speziell für Sachsen aufgestellten Methodik berechnet.

Alle Teilmarktdaten wurden anhand der ihr zugehörigen Wirtschaftszweigklassifizierungen (WZ-Klassen) berechnet. Aufgrund der Mehrfachzuordnung der WZ-Klassen zu den einzelnen Teilmärkten entspricht die summarische Betrachtung aller Teilmärkte nicht der Gesamtsumme der jeweiligen Unternehmens-, Umsatz- und Beschäftigungszahlen. Soweit vorhanden wurden auch Daten aus dem Jahr 2021 dargestellt.

Die Daten zu Unternehmen und Unternehmensumsätzen entstammen der Umsatzsteuerstatistik. Im Rahmen des Monitorings werden zwei Unternehmensklassen unterschieden:

- Unternehmen mit einem Jahresumsatz von mehr als 17.500 EUR (bis 2019) bzw. 22.000 EUR (ab 2020) – ausgewiesen als „Unternehmen mit > 22.000 EUR Jahresumsatz“
- Unternehmen, die der Kleinunternehmerregelung unterliegen und demnach einen niedrigeren Jahresumsatz aufweisen – ausgewiesen als „Unternehmen mit <= 22.000 EUR Jahresumsatz“

Die Kennzahlen der Beschäftigungsstatistik entstammen der Bundesagentur für Arbeit. In der vorliegenden Broschüre wird unterschieden in sozialversicherungspflichtig (sv-pflichtig) Beschäftigte und geringfügig Beschäftigte (mit Arbeitsentgelt bis zur Geringfügigkeitsgrenze von 450 Euro pro Monat). Die Erwerbstätigen umfassen neben den abhängig Beschäftigten auch die selbstständigen Unternehmen.

**Herausgeber:**

Sächsisches Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr
Wilhelm-Buck-Str. 2

01097 Dresden

www.smwa.sachsen.de

presse@smwa.sachsen.de

Redaktion:

Referat 34

Gestaltung und Satz:

ungestalt. Kollektiv für Kommunikationsdesign.

www.ungestalt.de

Druck:

FRITSCH Druck GmbH, www.fritsch-druck.de

Auflage:

1.000 Stück

Bestellung:

www.publikationen.sachsen.de

Redaktionsschluss:

31.10.2022

Ministerporträt:

© SMWA/Ronald Bonss

Copyright

Diese Veröffentlichung ist urheberrechtlich geschützt.

Alle Rechte, auch die des Nachdruckes von Auszügen und der fotomechanischen Wiedergabe, sind dem Herausgeber vorbehalten.

Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushaltes.

Die Broschüre „Kultur- und Kreativwirtschaft in Sachsen Kompakt 2022“ ist online unter folgendem Link abrufbar:

<https://lsnq.de/kkwi>